

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Io. Georgii Pritii, Der heiligen Schrift Doctorn, und des Ministerii Seniorn Behörige Nachricht/ Wie es bey Der Einweihung Der auff dem Römer-Berge ...

Pritius, Johann Georg

Franckfurth am Mayn, 1721

VD18 13166123

Musick Nach der Predigt.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188650)



# Musick

Nach der Predigt.

---

I B. Mose XXVIII, 17.

Wie heilig ist diese Stätte!  
Hier ist Nichts anders denn  
Gottes Haus, und hier ist  
die Pforte des Himmels.

Gott lob! dieß Gottes Haus ist nunmehr  
eingeweiht  
Gott ist hernieder kommen,  
Und hat dasselbige mit seiner Majestät,  
Die über alle Fürsten geht,  
Zu seinem Sitz und Tempel eingenommen.  
Hier ist der Thron, wo seine Herrlichkeit

E 4

Durch

Durch sein durchdringend Wort, das Geist  
 und Leben,  
 Das Leben uns will geben;  
 Wo er will seine Krafft in unsrer Seele sen-  
 cken,  
 Und durch sein Sacrament sich und sein Alles  
 schencken;  
 Wo er die Einfalt will den Weg zum Himmel  
 lehren;  
 Wo er die Traurigen mit Troste will erqua-  
 cken,  
 Und die, die ihr Gebeth im Glauben zu ihm  
 schicken,  
 In Gnaden will erhören.

Franckfurth du geliebte Stadt,  
 Die Gott in sich wohnend hat /  
 Ach wie seelig bist du nicht!  
 Gott schmückt dich mit Seegen aus.  
 Hier an dem geweihten Orthe  
 Ist nunmehr des Himmels Pforte,  
 Ja Gott hat hier selbst sein Hauß.  
 Hier gibt er dir Trost und Licht,  
 Hier sollst du ihn nun verehren,  
 Hier sollst du sein Wort nun hören;  
 Ach wie seelig bist du nicht!  
 Franckfurth du geliebte Stadt /  
 Die Gott in sich wohnend hat.

Psalm

## Psalm LXXXIV, 2.

Wie lieblich sind deine Wohnungen  
 HERR Zebaoth, meine Seele  
 verlanget und sehnet sich nach  
 den Vorhöfen des HERRN.  
 Mein Leib und Seele freuen sich  
 in dem lebendigen GOTT.

Wohlan du gläubig Volk, GOTT hat an die  
 Gefallen;

Dein Gottes-Haus ist auffgethan,  
 Und hiermit hebet sich dein Dienst und Andacht  
 an.

Kommt laffet uns nunmehr zum Hause Gottes  
 wallen.

Kommt eilet, laufft herzu, dem Höchsten zu  
 begegnen:

Hier ist der Orth / den er sich außerkieft;

Und wie er hier zugegen ist;

So will er dich nach seinem Worte segnen.

So kommet denn ihr GOTT ergebenen  
 Seelen!

Es

Kommt

Kommt hauffenweiß ; ihr seyd ihm  
lieb und werth.

Dient ihm ; das ist's / das er von euch  
begehrt.

Kommt , daß ihr hört ; Kommt , daß ihr  
berth und singet ;

Und Gott euch selbst zu einem Opffer  
bringet ;

Doch wenn ihr kommt , so bringe das  
Herze mit.

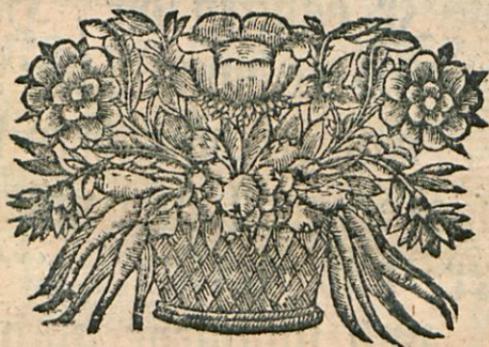
So sey denn nun der Anfang ietzt gemacht ;  
Wir wollen ferner hin zu diesem Hause wals  
len ,

In Hoffnung unser Dienst der werde Gott  
gefallen.

Und was er uns vor Güter zgedacht ,  
Die wird er uns nach seiner Güte erweisen ;  
Wir aber wollen ihn von Grund der Seele preis  
sen.

Es dancke Gott und lobe  
dich das Volk in guten Tha-  
ten. Das Land bringt Frucht  
und bessert sich , dein Wort ist  
wohl

wohl gerathen. Uns seegne  
Vater und der Sohn. Uns  
seegne Gott der heilige Geist,  
dem alle Welt die Ehre thut,  
für ihm sich fürchte allermeist,  
und spricht von Herzen  
A M E N.



Collecte.